- "EURO", (Angaben zur Währungseinstellung, hier: EURO)
- "2001-12-31 00:00", "2001-12-31 00:00", (Angabe des Stichtatums der letzten Berechnungen der Anschaffungswert- und Wiederbeschaffungswertabschreibung)

Im Anschluss an diese Steuerungsangabe kommen die eigentlichen Dateninhalte. Hierbei wird zuerst festgelegt, ob es sich um einen Schacht, ein Bauwerk oder eine Haltung handelt:

- schacht "255630101044" (Angabe zur Information von WERT: es folgt ein Schacht mit der Nummer: xxx)
- { (Die öffnende geschweifte Klammer zeigt an, dass in den folgenden Zeilen die eigentlichen Daten folgen.)
- } (Die schließende geschweifte Klammer zeigt das Ende eines Datensatzes an.)

Die Datenangaben in den "UWD" Dateien sind mit den Feldnamen aus WERT versehen und somit direkt für WERT interpretierbar. WERT verwendet für die Schnittstelle für jedes in WERT vorkommende Informationsfeld einen sechsstelligen Feldnamen (Feldkürzel). Diesem Feldnamen (z.B. "KZENTW" = Kennzeichen Entwässerungsverfahren) folgt ein "=" und dann in Anführungsstrichen gesetzt der Feldinhalt (z.B. "M"). Am Ende jeder Zeile folgt ein Komma (","); darauf folgt die nächste Information.

Feldname	Format	Kurzbeschreibung	Erforderlichkeit
BETBEZ	A64	Betriebspunktbezeichnung	
ANFSCH	A20	Name (Anfangsknoten)	Ja
ENDSCH	A20	Name (Endknoten)	Ja
NKANAL	N8	Kanal- bzw. Strangnummer	
NHALTG	N8	Haltungs- bzw. Abschnittsnummer	
STRKEY	N8	Straßenschlüssel	
KZENTW	A3	Entwässerungskennzeichen	Ja
KZHUNA	N4	Hundert-km-Quadrat (Anfangsknoten)	
KZHUNE	N4	Hundert-km-Quadrat (Endknoten)	

Feldname	Format	Kurzbeschreibung	Erforderlichkeit
BAUJAH	N4	Baujahr (Haltung/Abschnitt und Schacht/Knoten)	Ja
BAULOH	N5	Baulosnummer	
INDEXH	N1	Indexreihe	
KOSTEL	N10	Kostenstellenschlüssel	
KZABZH	N1	Kennzeichen für Zu- bzw. Abgang	
HAUSST	A32	Haushaltsstelle	
PROSCH	N8	Profilschlüssel	Ja
PHOEHE	N4	Profilhöhe [mm]	Ja
PBREIT	N5	Profilbreite [mm]	Ja
MATSCH	N8	Materialschlüssel	Ja
GRABEN	A1	Grabenschlüssel (Einzel-/Doppelgraben)	Ja
KGRUBE	N1	Art der Baugrube (Böschungswinkel)	
BODART	N2	Bodenart	erwünscht
BZUSCH	N3	Zuschlagsanteile für Bodenart in %	
TFROHR	N2	Kennzeichen für Maßnahmen für die Tragfähigkeit	
SCHUTZ	N2	Kennzeichen für Schutzanstriche und Dichtungsformen	
SPEZGR	N2	Besonderheiten, Gründungen	
OBERFL	N2	Oberflächenbefestigung	erwünscht
VERBAU	N2	Art des Baugrubenverbaus	
REDVER	N2	Reduzierung der Verbaufäche in %	
SCHSCH	N8	Knoten- bzw. Schachtschlüssel	
WASSER	N2	Art der Wasserhaltung	erwünscht
WSTAND	N1	Grundwassersenkung	erwünscht
ANZABL	N2	Anzahl der Straßenabläufe	
ANZHAN	N2	Anzahl der Hausanschlüsse	
KZROHR	N2	Kennzeichen für Kostenart 2	
KORDXA	N15.3	Rechtswert (Anfangsknoten)	
KORDYA	N15.3	Hochwert (Anfangsknoten)	
KORDXE	N15.3	Rechtswert (Anfangsknoten)	
KORDYE	N15.3	Hochwert (Anfangsknoten)	
LAENGE	N6.2	Abschnittslänge	Ja
ULANGE	N5.2	Länge der Teilummantelung	

Feldname	Format	Kurzbeschreibung	Erforderlichkeit
SLANGE	N5.2	Teillänge bei Stollenvortrieb	
DOANFS	N7.2	Deckeloberkante (Anfangsknoten)	Ja
SOANFS	N8.3	Sohlhöhe (Anfangsknoten)	Ja
DOENDS	N7.2	Deckeloberkante (Endknoten)	Ja
SOENDS	N8.3	Sohlhöhe (Endknoten)	Ja
SOANFH	N8.3	Sohlhöhe (Abschnittsanfang)	Ja
SOENDH	N8.3	Sohlhöhe (Abschnittsende)	Ja
MTIEFE	N7.3	Mittlere Tiefe des Abschnitts	
BAUGRB	N5.2	Baugrubenbreite	
MAUSHV	N7.2	Masse für Aushub/Verfüllen [m³]	
FLOBER	N7.2	Oberfläche [m²]	
FLVERB	N7.2	Verbaufläche [m²]	
STIEFE	N7.3	Knotentiefe	
PRAUSV	N9	Kosten für Aushub/Verfüllen	
PRROHR	N9	Kosten für Rohrlieferung und -verlegung	
PROBER	N9	Kosten für Oberflächenbefestigung	
PRVERB	N9	Kosten für Verbau	
PRSCHA	N9	Kosten für Knoten	
PRWASH	N9	Kosten für Wasserhaltung	
PRSTRA	N9	Kosten für Straßenabläufe	
PRHAUS	N9	Kosten für Hausanschlüsse	
PRSOND	N9	Sonstige Kosten	
PRINGL	N9	Kosten für Ingenieurleistungen	
WRJAHR	N12.2	Abschreibungsbetrag im Haushaltsjahr (WBW)	
WRESTH	N12.2	Restbuchwert (WBW)	
WRZINH	N12.2	Kalkulatorische Zinsen (WBW)	
PRWWHA	N12.2	Wiederbeschaffungswert	
PRJAHR	N12.2	Abschreibungsbetrag im Haushaltsjahr (AHK)	
PRESTH	N12.2	Restbuchwert (AHK)	
PRZINH	N12.2	Kalkulatorische Zinsen (AHK)	
RNDHAL	N7.2	Restnutzungsdauer (AHK)	
WRRNDH	N7.2	Restnutzungsdauer (WBW)	

Feldname	Format	Kurzbeschreibung	Erforderlichkeit
PRIHAL	N7.2	Ingenieurleistung [%]	
PRSHAL	N7.2	Sonstige Kosten [%]	
JARZAL	N4	Jahr der WBW-Berechnung	
MONZAL	N2	Monat der WBW-Berechnung	
TAGZAL	N2	Tag der WBW-Berechnung	
KZEITH	A1	Kennzeichen Abschreibungsbeginn	
KTEMPH	A1	Kennzeichen für Pro Rata Temporis Abschreibung	
KZKALH	A1	Besitzverhältnisse	Ja
XBUCHH*	N12.2	Buchungsbetrag (* = Nummer der Buchung)	
XZUSCH*	N12.2	Buchungszuschuss (* = Nummer der Buchung)	
XABSCH*	N7.3	Buchungsabschreibung (* = Nummer der Buchung)	
XNAMEH*	A60	Buchungsbeschreibung (* = Nummer der Buchung)	
XDATUH*	A10	Buchungsdatum ((TT.)MM.)JJJJ (* = Nummer der Buchung)	
ZSATZ1	A32	Zusatzdaten 1	
ZSATZ2	A32	Zusatzdaten 2	
ZSATZ3	A32	Zusatzdaten 3	
ZSATZ4	N8	Zusatzdaten 4	
ZSATZ5	N8	Zusatzdaten 5	
ZSATZ6	N15.3	Zusatzdaten 6	
ZSATZ7	N15.3	Zusatzdaten 7	

Ausführliche Beschreibung der Feldinhalte:

Name	Wert	Bedeutung
GEMKEN		Gemeindekennzeichen - Das Gemeindekennzeichen ist insbesondere für Anwender vorgesehen, die mehrere Gemeinden (z.B. in einem Rechenzentrum) betreuen. Durch die Kennzeichnung der Datensätze mit einem bestimmten Gemeindekennzeichen kann WERT mittels Abgleich des Kennzeichens mit den Projektsteueranweisungen sicherstellen, dass die richtige Datei verwendet wird.
ANFSCH		Nummer des Anfangsschachtes / -knotens
ENDSCH		Nummer des Endschachtes / -knotens
NKANAL		Angabe der Kanal- bzw. Strangnummer (nicht obligatorisch wenn eindeutige Anfangs- und Endschachtnummern vorliegen).
NHALTG		Angabe der Haltungs- bzw. Abschnittsnummer (nicht obligatorisch wenn eindeutige Anfangs- und Endschachtnummern vorliegen)
STRKEY		Angabe des Straßenschlüssels - Der gemeindeeigene Straßenschlüssel wird zu Informations- und Sortierzwecken erfasst (nicht obligatorisch).
KZENTW		Entwässerungsverfahren z.B.:
	M	Mischwasser
	S	Schmutzwasser
	R	Regenwasser
KZHUNA		Kennzeichen Hundert-km-Quadrat des Anfangsknotens
KZHUNE		Kennzeichen Hundert-km-Quadrat des Endknotens
BAUJAH		Angabe des Baujahres der Haltung / des Abschnitts. Bei einer Bauzeit über mehrere Jahre ist das Jahr der Inbetriebnahme anzusetzen.
BAULOH		Baulosnummer der Maßnahme - Mehrere Abschnitte oder Knoten, die zu einer Baumaßnahme gehören, werden innerhalb eines Baujahres mit der gleichen Baulosnummer gekennzeichnet. Auf der Grundlage der Wiederbeschaffungswerte (diese müssen vorher berechnet werden) werden mit dem Verteilungsverfahren die tatsächlichen Herstellungskosten auf die einzelnen Abschnitte und Knoten verteilt.
INDEXH		Indexreihe - Für die Anwendung des Indexverfahrens müssen die Preissteigerungen der Vergangenheit durch Indexreihen (z.B. des Statistischen Bundesamtes) in den Schlüsselwerten belegt sein. Es können bis zu 10 verschiedene Indexreihen in einem Berechnungslauf verwendet werden. Standardwert ist "0".

Name	Wert	Bedeutung
KOSTEL		Kostenstellenschlüssel - Durch die Verwendung des Kostenstellenschlüssels und der Klassifizierung desselben in den Projektsteueranweisungen, können Haltungen und Schächte zu sinnvollen Gruppierungen zusammengefasst werden. Bsp.: Klassifizierung nach Entwässerungskennzeichen. Der Schlüssel ist 10stellig, von links nach rechts hierarchisch aufgebaut und frei definierbar.
KZABZH		Kennzeichen für Zu- und Abgang eines Wirtschaftsgutes. WERT behandelt die beiden Kennzeichen 1 und 2 gleich, die Unterscheidung hat nur informativen Charakter. Die Eingabe entscheidet darüber in welcher Spalte des Anlagenachweises der entsprechende Vermögenswert ausgewiesen wird.
	0	alter Bestand ohne Abgänge
	1	neu in der Bewertung
	2	Neuanschaffung / Neubau
	9	Abgang
BETBEZ		Betriebspunktbezeichnung – Bei Leitungen / Kanälen wird hier in der Regel der Straßenname eingetragen. Achtung: Beim Ausdruck werden in den Ergebnislisten aus technischen Gründen nur die ersten 19 Stellen wiedergegeben.
PROFIL		Profilkennzeichen. Der Anwender kann seine Profilkennzeichen von 00 bis 99 frei definieren (siehe Schlüsseltabelle Profile). Grundsätzlich ist das Kennzeichen frei definierbar, z.B.:
	10	Kreisprofil
	20	Eiprofil 2:3
	21	überhöhtes Eiprofil 2:3.5, usw.
PHOEHE		Profilhöhe - die Profilhöhe [mm] bezieht sich auf den Innendurchmesser des Rohres.
PBREIT		Profilbreite - die Profilbreite [mm] bezieht sich auf den Innendurchmesser des Rohres.
PMATER		Rohrmaterial - Der Anwender kann seine Materialkennzeichen von 00 bis 99 frei definieren (siehe Schlüsseltabelle Material). Grundsätzlich ist das Kennzeichen frei definierbar, z.B.:
	10	Steinzeug
	11	Steinzeug, wandverstärkt
	20	Fertigbeton
	21	Fertigbeton, wandverstärkt
	24	Fertigbeton, bewehrt
	30	Asbestzement, Faserzement
	40	Kunststoff

Name	Wert	Bedeutung
	50	Guss
	60	Stahl
	70	Mauerwerk
	80	Ortbeton
	90	Sondermaterial
		Materialabhängige Abschreibungssätze können vom Anwender bei den Schlüsselwerten „Material“ eingegeben werden.
GRABEN		Grabenschlüssel
	E	Einzelgraben
	D	Doppelgraben
KGRUBE		Art der Baugrube. Böschungswinkel (Winkel immer zur Waagerechten gemessen) in Altgrad.
	9	senkrechte Baugrube Böschungswinkel 90°, kein Verbau
	8	Böschungswinkel 80°, kein Verbau
	7	Böschungswinkel 70°, kein Verbau
	6	Böschungswinkel 60°, kein Verbau
	5	Böschungswinkel 50°, kein Verbau
	4	Böschungswinkel 40°, kein Verbau
	3	Böschungswinkel 30°, kein Verbau
	0	Böschungswinkel 90°, mit Verbau (Standardwert)
BODART		Bodenart. Folgende Bodenarten werden in Anlehnung an die DIN 18300 unterschieden
	-1	kein Aushub
	1	leicht lösbarer Boden (Klasse 3-6)
	2	fließender Boden (Klasse 2)
	3	schwer lösbarer Fels (Klasse 7)
	4	leicht lösbarer Boden mit Zuschlagsanteil von fließendem Boden
	5	leicht lösbarer Boden mit Zuschlagsanteil von schwer lösbarem Fels
BZUSCH		Zuschlagsanteile. Prozentuale Zuschläge von fließendem Boden oder schwer lösbarem Fels, z.B.:
	15	15 % Zuschlag
TFROHR		Maßnahme zur Erhöhung der Tragfähigkeit (Rohrsicherung)
	-1	keine Rohrsicherung
	1	Sandunterbettung

Name	Wert	Bedeutung
	2	Sandumbettung
	3	Betonsohle
	4	Betonteilummantelung
SCHUTZ		Schutzanstriche und besondere Dichtungsformen
	-1	weder Schutzanstrich noch besondere Dichtung
	2	Innenanstrich
	3	Außenanstrich
	4	Innen- und Außenanstrich
	5	außergewöhnliche Dichtung ohne Schutzanstrich
	6	außergewöhnliche Dichtung mit Schutzanstrich
SPEZGR		Besonderheiten, Gründungen
	-1	keine besondere Gründung
	1	Pfahlgründungen
	2	Pressstrecken
	3	Schildvortrieb
	4	Stollenbau
OBERFL		Art der Oberflächenbefestigung.
	-1	keine Oberflächenbefestigung
	0	generell
	1	Bauklasse I nach RSTO
	2	Bauklasse II nach RSTO
	3	Bauklasse III nach RSTO
	4	Bauklasse IV nach RSTO
	5	Bauklasse V nach RSTO
	6	Wirtschaftswege
	7	Gehwege
	8	Fußgängerzone
	9	Bauklasse SV nach RSTO
VERBAU		Art des Baugrubenverbaus
	-1	kein Verbau
	0	Standardverbau
	1	Holzverbau, waagrecht
	2	Holzverbau, senkrecht
	3	Kanaldielenverbau
	4	Spundwandverbau
	5	Berliner Verbau

Name	Wert	Bedeutung
	6	Sonderverbau
REDVER		Reduzierung der Baugrubenverbaufäche in %
	20	z.B.: Verbaufächenreduzierung um 20 %
SCHACH		Schacht- bzw. Knotenschlüssel – Schacht- bzw. Knotenschlüssel können vom Anwender bei den Schlüsselwerten „Knoten“ frei definiert werden.
WASSER		Art der Wasserhaltung
	-1	keine Wasserhaltung (Standard)
	0	generell
	1	offene Wasserhaltung mit 1 Drainrohr
	2	offene Wasserhaltung mit 2 Drainrohren
	3	Brunnenabsenkung
	4	Vakuumverfahren
	5	Bodenverfestigung (z.B. Gefrierverfahren)
WSTAND		Grundwassersenkung [m]
	0	generell
	1	um 0.0 m bis 1.0 m
	2	um 1.0 m bis 2.0 m
	3	um 2.0 m bis 3.0 m
	4	um 3.0 m bis 4.0 m
	5	um 4.0 m bis 5.0 m
	6	um 5.0 m bis 6.0 m
	7	um 6.0 m bis 7.0 m
	8	um mehr als 7.0 m
ANZABL		Anzahl der Straßenabläufe.
ANZHAN		Anzahl der Hausanschlüsse je Haltung.
KZROHR		Kennzeichen für Kostenart 2 (Rohrlieferung)
	-1	wird nicht berücksichtigt
	0	wird berücksichtigt
PRAUSV		Kosten für Aushub und Verfüllung - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.

Name	Wert	Bedeutung
PRROHR		Kosten für Rohrlieferung und Verlegung - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PROBER		Kosten für Oberflächenbefestigung - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PRVERB		Kosten für Verbau - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PRSCHA		Kosten für Schacht - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PRWASH		Kosten für Wasserhaltung - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PRSTRA		Kosten für Straßenabläufe - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PRHAUS		Kosten für Hausanschlüsse - Dieses Feld wird als reines Ausgabefeld bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch das Mengenverfahren gefüllt. Es erfolgt keine Aktualisierung des Feldes bei der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte mittels Indexverfahren.
PRSOND		Sonstige Kosten - Bei der Anwendung des Mengenverfahrens können in diesem Feld sonstige Baukosten, die z.B. durch Querung von Versorgungsleitungen etc. entstanden sind, manuell eingegeben werden. Bei der Verwendung des prozentualen Zuschlagssatzes für Sonstige Kosten im Mengenverfahren wird der hier angegebene Wert (zum Beispiel 12,5 %) als Zuschlag zu den Kosten der einzelnen Gewerke ermittelt und beim Rückschreiben in das Feld "PRSOND" eingetragen.

Name	Wert	Bedeutung
JARZAL		Bezugsjahr der letzten Wiederbeschaffungswertberechnung. Diese Zahl sollte nicht editiert werden.
PRWWHA		Wiederbeschaffungswert des Anlageguts - Der ausgewiesene Wiederbeschaffungswert bezieht sich auf das Jahr der letzten Bewertung (Feld JARZAL).
PRINGL		Kosten für Ingenieurleistungen - Die beim Mengenverfahren prozentual berechneten Ingenieurkosten werden hier ausgewiesen (reines Ausgabefeld).
PRJAHR		Jährliche Abschreibung auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten - berechnet mit dem zur Zeit gültigen Abschreibungssatz.
PRESTH		Restbuchwert (RBW) auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten - Der zuletzt ermittelte RBW wird hier dargestellt.
PRZINH		Kalkulatorische Zinsen auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten
LAENGE		Haltungs- bzw. Abschnittslänge
ULANGE		Länge der Teilummantelung
SLANGE		Teillänge bei Stollenvortrieb. Für diese Teillänge werden keine Kosten für Verbau, Aushub, Oberfläche etc. berechnet. Ein Zuschlagspreis je Meter Vortrieb muß bei den Einheitspreisen erfaßt sein.
DOANFS		Deckeloberkante Anfangsschacht [mNN]
SOANFS		Sohlhöhe Anfangsschacht [mNN]
DOENDS		Deckeloberkante Endschacht [mNN]
SOENDS		Sohlhöhe Endschacht [mNN]
SOANFH		Sohlhöhe Rohranfang [mNN]
SOENDH		Sohlhöhe Rohrende [mNN]
MTIEFE		Mittlere Tiefe der Haltung / des Abschnitts - Dieser Wert wird i.d.R. von WERT bei der Anwendung des Mengenverfahrens berechnet. Sind die genauen Deckel- und Sohlhöhen der Schächte / Knoten unbekannt oder unvollständig, kann jedoch auch hier ein Wert eingegeben werden. Ist das Feld gefüllt, greift WERT zuerst auf dieses Feld zu und ignoriert die Deckel- und Sohlhöhenangaben.
BAUGRB		Baugrubenbreite - Dieses Feld wird a) optional automatisch berechnet oder b) manuell durch den Anwender eingegeben oder c= (z.B. mit Hilfe der Kanaldatenbank) eingelesen.
MAUSHV		Masse für Aushub und Verfüllung [m³] - Das Feld wird mit den ermittelten Massen aus der Berechnung des Mengenverfahrens gefüllt (reines Ausgabefeld).

Name	Wert	Bedeutung
FLOBER		Oberfläche [m ²] - Das Feld wird mit den ermittelten Massen aus der Berechnung des Mengenverfahrens gefüllt (reines Ausgabefeld).
FLVERB		Verbaufäche [m ²] - Das Feld wird mit den ermittelten Massen aus der Berechnung des Mengenverfahrens gefüllt (reines Ausgabefeld).
STIEFE		Schacht- bzw. Knotentiefe - Dieser Wert wird i.d.R. von WERT bei der Anwendung des Mengenverfahrens berechnet. Sind die genauen Deckel- und Sohlhöhen der Schächte / Knoten unbekannt oder unvollständig, kann jedoch auch hier ein Wert eingegeben werden. Ist das Feld gefüllt, greift WERT zuerst auf dieses Feld zu und ignoriert die Deckel- und Sohlhöhenangaben.
RNDHAL		Restnutzungsdauer bezogen auf das Bewertungsjahr und die Herstellungskosten (Feld JARZAL)
PRIHAL		Ingenieurleistung bezogen auf die Haltung / den Abschnitt [%] - In der Regel wird dieses Feld nicht benötigt, da die Ingenieurkosten, die bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte prozentual aufgeschlagen werden, pauschal bei der Anwendung des Mengenverfahrens errechnet werden. Bei individuell verschiedenen Ingenieurleistungssätzen der einzelnen Kanäle, können jedoch hier einzelne Prozentsätze vorgegeben werden. Die individuellen Angaben haben genau wie bei den Abschreibungssätzen Vorrang vor den pauschalen Angaben der Projektsteueranweisungen.
KZKALH		Schlüssel für die Besitzverhältnisse - Dieses Feld beeinflusst die Berechnung der Abschreibungen und Zinsen in Abhängigkeit von den Besitzverhältnissen. Folgende Feldinhalte sind möglich:
	G	Gemeindeeigentum - wird abgeschrieben + verzinst
	P	Privateigentum - keine Abschreibung oder Verzinsung - kein Ausweis im Anlagenachweis
	A	nur Abschreibung
	Z	nur Verzinsung
WRJAHR		Jährliche Abschreibung - berechnet mit dem aktuell (Bewertungsjahr) gültigen Abschreibungssatz auf der Basis der Wiederbeschaffungswerte.
WRESTH		Restbuchwert - Der zuletzt ermittelte RBW wird hier auf der Grundlage der WBW ausgewiesen.
WRZINH		Kalkulatorischer Zins - Der zuletzt ermittelte Zins wird hier auf der Grundlage der Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen.
WRRNDH		Restnutzungsdauer (WBW)
KZEITH		Kennzeichen Bewertungsbeginn - Folgende Feldinhalte sind möglich: